

Kanton unterstützt Erwerb von Ufergrundstücken

Die Politische Gemeinde Romanshorn konnte im Herbst 2008 die direkt am Hafenbecken befindliche Parzelle Nr. 2911 (rot eingefärbt, Skaterplatz) von den SBB kaufen. Im Zusammenhang mit dem Gemeindesaalprojekt sind im Weiteren Landerwerbe auf dem ehemaligen Güterschuppenareal geplant. So sollen vom Grundstück Nr. 2879 die notwendige Fläche für das Saalprojekt (blau eingefärbt) und ein zehn Meter breiter Streifen (gelb eingefärbt) entlang des Hafenbeckens erworben werden. Dank dieser Landerwerbe wird der Zugang zum Seeufer für die Öffentlichkeit gesichert. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau unterstützt die Landkäufe mit einem Betrag von Fr. 613'000.–.



Im Gesetz über die öffentliche Zugänglichkeit der Ufer steht, dass der Kanton und die Gemeinden im öffentlichen Interesse die Zugänglichkeit der Ufer sowie die Anlage von Uferwegen fördern. Der Gemeinderat Romanshorn bemüht sich in diesem Sinne um den Erwerb mehrerer Ufergrundstücke am SBB-Hafen. Damit soll verhindert werden, dass das ehemalige Güterschuppenareal privatisiert und so der Öffentlichkeit entzogen wird.

Aufwertung für den Kanton

Der Regierungsrat erachtet das Anliegen des

Gemeinderates als berechtigt. Die Parzellen helfen an zentraler Lage mit, den öffentlichen Zugang zum grössten Hafenbecken am Ufer des Bodensees zu sichern. Hafen und Ortsbild sind von nationaler Bedeutung. Der Kanton hat ebenfalls festgestellt, dass dieses Engagement der Gemeinde eine Unterstützung rechtfertigt. Er hält auch fest, dass sich die Gemeinde bereits auf Gestaltungsplan-ebene um den Erhalt der Ortsbaulichen Qualität und um die öffentliche Zugänglichkeit dieses Ortes bemüht hat. Zudem machen die hervorragende Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr mit Bahnhof, Fähre und Kursschiffahrt den Romanshorner Hafen zu

einem kantonally wichtigen Zugang zum See. Ausserdem soll der öffentliche Bereich mit einem attraktiven Uferweg aufgewertet werden.

Kanton würdigt Engagement

Der Kanton hält in seinem Entscheid fest, dass die Entschlossenheit der Gemeinde besonders zu würdigen sei. Im September 2008 wurde die Gunst der Stunde genutzt und die erste Parzelle (Nr. 2911) erworben. Im Rahmen der Arbeiten zum «Gestaltungsplan Güterschuppenareal» wurde zudem der Weg

Fortsetzung auf Seite 3

gardeur
ANGELS
GIN TONIC
TAIFUN

Es ist uns ein Vergnügen,
Sie mit Top-Marken
bekleiden zu dürfen!

B9 mode
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Einfach brillant»
Susana Mestre, Uttwil
Hat Fotos entwickelt und
direkt mitgenommen.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für
Ihren Verkauf.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

GESUCHT

per sofort oder
nach Vereinbarung

VERKÄUFERIN

(mit PW-Ausweis)

Als Ergänzung zu unserem
bestehenden Verkaufsteam
20%–50%. Bei Interesse
melden Sie sich bei
M. Spiess, 079 600 70 59

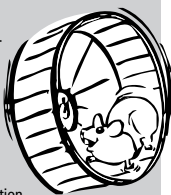
Marchioro Fischhandel AG
8590 Romanshorn

SEEBLICK

Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem
Seeblick-Inserat
erreichen Sie
alle 5000 Haus-
haltungen von
Romanshorn
und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Landi
OBERTHURGAU AG



Freilandeier aus der Region In unseren Läden in Steinelohe und Egnach



LANDI...
angenehm
anders!

Betriebsferien

vom Montag, 1. Februar 2010
bis und mit Montag, 15. Februar 2010.

Profitieren Sie von unserem
Ferienangebot:
20% Rabatt auf alles Schweinefleisch

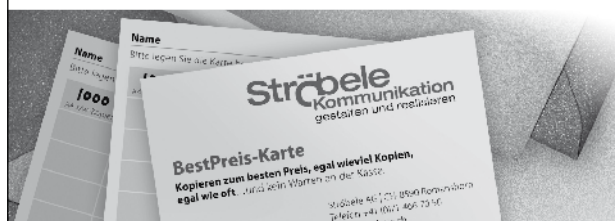


Metzgerei Hälgi AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Clevere Bestpreiskarte

Einmal zahlen, stets zum günstigsten Preis kopieren.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

Möbel
Innenausbau



Raumgestaltung



**Schreinerei
Tobler**

Amriswilerstr. 9 | 9315 Neukirch
Tel. 071 845 28 27
bruno.tobler@bluewin.ch

Buona Notte
WASSERBETTEN- & SCHLAFCENTER

Blue-Times Wasserbetten
Wir sind hellwach wenn's um Ihren Schlaf geht! swiss-bett.ch
90 Tage gratis Probefliegen bei Ihnen zu Hause!

DIANSTRASSE 2 • 8580 AMRISWIL • 071 410 01 30
GERNE BEGRÜßEN WIR SIE AM:
DI–FR 10.00–12.00 / 14.00–18.30 UHR
SA 10.00–DURCHGEHEND–16.00 UHR

SEEBLICK

Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn



Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 5000 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Freie
Schulwahl

Ja

www.elternlobby.ch

sbw haus
des
lernens

Seine Ziele gemeinsam erreichen!

SBW Secundaria ab 11 Jahren

Frauenfeld / Herisau / Romanshorn

www.sbw.edu

Tel. 071 466 70 90

Fortsetzung von Seite 1

bereitet für den Erwerb von weiteren Parzellen am Hafenbecken.

Namhafte Beiträge an den Erwerb

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat beschlossen, an die ufernahen Parzellen oder Teile davon einen Beitrag von 30% des Kaufpreises, an die nicht unmittelbar an den See anstossenden Bereiche 20% auszu-

richten. Dies ergibt einen Gesamtbetrag von Fr. 613'000.-. Die Beitragszahlungen an die Gemeinde erfolgen unter der Bedingung, dass auf den Parzellen eine grundbuchamtlich gesicherte Dienstbarkeit errichtet wird, welche die öffentliche Zugänglichkeit des Seeufers dauernd sichert.

Beiträge an die Gestaltung

Als wichtig erachtet der Regierungsrat ebenso eine Uferpromenade um das gesamte Hafen-

becken mit guter Gestaltung und Einfügung in die ortsbauliche Situation. Er ist deshalb bereit, an eine qualitativ hochwertige Ausführung der Uferpromenade den nach Gesetz möglichen Beitrag von 50% der Baukosten zu leisten. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



«Suchen» und «Bieten» im Internet

Suchen Sie Unterstützung im Haushalt, im Garten, im Verein usw.? Oder haben Sie freie Kapazitäten und möchten sich in der Freiwilligenarbeit betätigen? Mit dem neuen Tool «Suche/Biete» auf der Gemeinde-Website www.romanshorn.ch/service kann eine Dienstleistung angeboten oder gesucht werden.

Dienstleistungen können kostenlos eingetragen werden. Die Angebote werden durch die

Verwaltung überprüft, bevor sie im Internet aktiv geschaltet werden. Wer ein Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich direkt mit dem Bieter per E-Mail in Verbindung setzen und die Details vereinbaren.

Mit dem neuen Dienst möchte die Gemeinde die Freiwilligenarbeit unterstützen und fördern. Wir wünschen viel Erfolg beim «Suchen» und «Bieten» von Dienstleistungen.

Soforthilfe für Haiti

Der Gemeinderat ist betroffen über das Elend im Erdbebengebiet in Haiti und hat über die Glücksskette einen Beitrag von Fr. 5'000.- gesprochen. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Behörden & Parteien

Kanton unterstützt Erwerb von Ufergrundstücken.....	1
«Suchen» und «Bieten» im Internet ...	3
Mitteilungen des Einwohneramtes	4
Vergiss nicht, Erfolg ist die Belohnung für schwere Arbeit.....	4
Wir gratulieren	4
Ausflüge mit der Tageskarte	5
Direkthilfe für Haiti	6
«Teilen, das ist Zukunft».....	6
Ja zum Gemeindesaal.....	6
Mit Fisch an Taufe erinnern	6
Die weltweite Dimension des Christentums	6
Gesprächsstoff in den Kirchgemeinden.	7

Wirtschaft

Neuer Leiter Sport im EZO	8
Team-Schweizermeisterschaft im Klimabauen	8

Gesundheit & Soziales

Knigge – oder wenn keine Hand frei ist	9
--	---

Kultur & Freizeit

EHC Uzwil bezwungen.....	9
Mandalas als Inspirationen	10
Wasser von seiner spielerischen Seite ..	10
Fasnacht mit den «Flosschaote».....	11
Biss zur ewigen Enthaltsamkeit.....	11
Geholzt.....	11
Holzgass-Gluggere	11
Stäheli mit sofortiger Wirkung zurückgetreten	12
Workshop.....	12
«Romshorner Runde»	12
Starke Reaktion gezeigt	13
Feuerprobe bestanden	13

Schule

Positive Entwicklung der Schülerzahlen	7
Simon Alig ist neuer Leiter der Schulverwaltung.....	8

Treffpunkt

Leserbriefe	9
-------------------	---

Marktplatz

Wellenbrecher	5
10 glückliche Gewinner.....	18
Faszination Tiefsee.....	18
Romanshorner Agenda.....	19
Begeistertes Publikum.....	19

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.- (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer
Seeweg 4a
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Kommunikation
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Erlebnissführer auf Seite 14!

Mitteilungen des Einwohneramtes

9. Januar 2010 bis 22. Januar 2010

Geburten: Auswärts geboren

17. November

- de Matos Marques, Leandro Rafael, Sohn des da Cunha Pires Marques, Joaquim, von Portugal und der de Matos Henriques Marques, Sónia Vera, von Portugal, in Romanshorn

7. Januar

- Tschäppeler, Laurin, Sohn des Tschäppeler, Roger, von Kirchenthurnen BE und der Tschäppeler, Bettina Marianne, von Lommis TG und Kirchenthurnen BE, in Romanshorn

8. Januar

- Schiess, Fabienne Sarah, Tochter des Schiess, Pascal, von Herisau AR und der Schiess, Manuela, von Bronschhofen SG, Wuppenau TG und Herisau AR, in Romanshorn

9. Januar

- Bornhauser, Selina Vera, Tochter des Bornhauser, Thomas Emil, von Winterthur ZH und der Bornhauser, Marlies, von Langnau im Emmental BE und Winterthur ZH, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

21. Dezember

- Osmanoska, Suzana, von Mazedonien, in Romanshorn;
Canoski, Asim, von Mazedonien, in Mazedonien

29. Dezember

- Gomes da Silva, Regina Célia, von Brasilien, in Romanshorn;
Madail da Costa Bártolo, Acácio, von Portugal, in Romanshorn

08. Januar

- Müller, Andrea Manuela, von Roggwil TG, in Romanshorn;

Dombrowski, Oliver, von Romanshorn TG, in Romanshorn

16. Januar

- Hasani, Shkendije, von Hefenhofen TG, in Amriswil;
Kamilji, Besian, von Mazedonien, in Romanshorn

16. Januar

- Köhler, Rebecca, von Bad Ragaz SG, in Romanshorn;
Kizilirmak, Caner, von der Türkei, in Romanshorn

16. Januar

- Myrczik, Michaela, von Deutschland, in Romanshorn;
Schmid, Robert, von Deutschland, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

8. Januar

- Zellweger, Martin Hans, geb. 10. Oktober 1976, von Herisau AR, in Romanshorn

16. Januar

- Bosshard, Ernst, geb. 24. Juli 1922, von Turbenthal ZH, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

16. Januar

- Kessler, Ernst, geb. 23. Mai 1921, von Waldstatt AR, in Romanshorn

18. Januar

- Bieri, Werner, geb. 26. Juli 1924, von Trachselwald BE, in Romanshorn

19. Januar

- Wehrle, Jean Eugen, geb. 19. Februar 1924, von Muolen SG, in Romanshorn ●

Einwohneramt Romanshorn

Wir gratulieren

Am Dienstag, 2. Februar 2010 feiert Louis Hauri im Alters- und Pflegeheim in Egnach seinen 100. Geburtstag.

Wir gratulieren dem Jubilar zu diesem seltenen Fest ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Gemeinderat Romanshorn

Vergiss nicht, Erfolg ist die Belohnung für schwere Arbeit

Sophokles



Mit grossem Engagement und Herzblut leitet Christian Hug seit 1. Februar 1995 den Sozialdienst der Gemeinde Romanshorn.

Wir freuen uns mit ihm. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum 15-Jahr-Dienstjubiläum und hofft, dass uns Christian Hug noch lange begleiten wird. ●

Gemeinderat Romanshorn

Ausflüge mit der Tageskarte

Die Gemeindetageskarten, welche für die 2. Klasse zur freien Fahrt während eines ganzen Tages im Generalabonnementbereich berechtigen, sind ein grosser Erfolg und bei der Bevölkerung äusserst beliebt. Von den insgesamt 3'650 verfügbaren Tageskarten wurden im Jahr 2009 3'549 Karten verkauft. Dies entspricht einer sehr hohen Auslastung von 97,22%.

Romanshorn ist am 1. März 2004 mit zwei unpersönlichen Generalabonnementen «Tageskarten Gemeinde» gestartet. Dank der grossen Nachfrage und der sehr guten Auslastung konnte die Zahl der Tageskarten kontinuierlich gesteigert werden. Seit dem Mai 2008 sind pro Tag zehn Tageskarten erhältlich. Ab dem 1. Mai 2010 wird nochmals um zwei Karten aufgesamtht zwölf Tageskarten aufgestockt.

Sehr hohe Auslastung

Im Jahr 2009 wurden täglich zehn Tageskarten angeboten. Während acht Monaten konnten über 98% der Karten verkauft werden. Spitzenmonate sind der Juli sowie die Monate September und Oktober, an welchen

100% der Tageskarten einen Käufer fanden. Über das gesamte Jahr 2009 gerechnet, betrug die Auslastung sehr hohe 97,22% (Vorjahr 98,12%).

Freie Fahrt

Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB und der Postautokurse sowie bei den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben in der Schweiz. Der Besitz eines Halbtaxabos ist nicht Voraussetzung. Die Tageskarten können im Internet unter www.romanshorn.ch reserviert und/oder im Gemeindehaus bei der Gemeindekasse (Parterre, Büro 2) gekauft werden. Der Erwerb ist nur gegen Barzahlung bei der Gemeindekasse möglich und die Karten werden nicht per Post versandt. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 35.– pro Tag und Karte. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Pubertät

Sind die Jungs und Mädels heute früher reif, als wir es waren? Die meisten glauben das. Ich selber weiss es nicht. Was aber bestimmt geblieben ist, das ist der ganz spezielle Charme jener Jahre, in denen die Teenies erste Gehversuche im Erwachsenenleben machen. Jene Zeit, in der der Körper seine adulte Form erhält, während der Geist oft um einiges hinterhinkt. Jene Zeit, in der einem als Betroffenen die Welt gehört und die Alten sowieso keine Ahnung mehr haben. Jene Zeit, in der man als Eltern den Weg zwischen Stolz und Angst finden muss, um die Nerven und die Geduld nicht zu verlieren.

Als Eltern merkt man, wenn diese Zeit losgeht. So haben wir in den vergangenen Wochen bei uns ein weibliches Wesen beobachtet, das mit seinem kindlichen Charme alle um den Finger wickelte. Irgendwann stellten wir fest, dass da plötzlich etwas Anmutiges, fast schon Feminines in ihren Bewegungen lag. Auch die Stimme veränderte sich. Sie verlor langsam ihren mädchenhaften Klang.

Unsere Diagnose war schnell klar: Pubertät. Mit welcher Wucht und welchem Tempo das geschehen würde, konnten wir anfangs noch nicht ahnen. Plötzlich war ihr Gang nicht mehr nur anmutig sondern fast schon aufreizend, jedenfalls für ihre Artgenossen. Irgendwie wurde sie auch unruhig. Sie als Stubenhockerin begab sich plötzlich nach draussen, war unterwegs. Wenig später wurde aus der inneren Unruhe ein rastloses Umhertreiben, und statt tagsüber war sie nun mehrheitlich nachts unterwegs.

Jeden Abend nach dem Essen ging sie raus. Sie schrie ihr Verlangen regelrecht in die Nacht hinaus. Erst gegen Morgen kam sie dann völlig erschöpft nach Hause, legte sich hin und schlief bis in den Nachmittag hinein, um am Abend von Neuem loszulegen.

Und dann, wie wenn jemand einen Schalter gedreht hätte, war der Spuk vorbei, wie weggeblasen, und ihr Leben normalisierte sich wieder.

Wir hoffen, dass Luna, unsere Katze, ob all dieser Anstrengungen auch wirklich trächtig geworden ist! ●

Christof Hablützel

Direkthilfe für Haiti

Die Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salm-sach hilft direkt. Unser langjähriger, ehemaliger Pfarr-Stellvertreter Gerhard Schippert engagiert sich in Haiti seit Jahren erfolgreich mit seinem Hilfswerk «Lemuel Swiss – Chance für Haiti». Seine Station und ihre Mitarbeiter sind direkt betroffen von den Auswirkungen des verheerenden Erdbebens. Deshalb hat die Kirchenvorstanderschaft kurzfristig beschlossen, die Kollekten

des vergangenen Wochenendes an «Lemuel Swiss» zu spenden. Wir danken allen Gottesdienstbesuchern ganz herzlich für die Unterstützung. Weitere Spenden können direkt auf das PC-Konto 90-2263-4 von «Lemuel Swiss», Vermerk «Erdbeben» einbezahlt werden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Sekretariat 071 466 00 00 gerne zur Verfügung. ●

Evang. Kirchgemeinde

«Teilen, das ist Zukunft»

Mehrmals pro Jahr laden sich Katholiken und Evangelische gegenseitig zum Gottesdienst ein. Diesmal stand in der evangelischen Kirche die Armut im Fokus von Gebet und Predigt.

2010 sollen in Europa «die Armut, die soziale Ungerechtigkeit, die Ausgrenzung» im Mittelpunkt stehen: Trix Gretler und Toni Bühlmann nahmen das Thema im evangelischen Gastgottesdienst vom vergangenen Sonntag auf. Armut beschämt die Gesellschaft und war in der Bibel immer schon ein Thema. Obwohl ein unvermeidbares Phänomen, gehöre die Bekämpfung der Armut zur Pflicht jedes Gläubigen, so Gretler. **Vielfältig aktiv werden** ●

«20 Prozent der Menschen in der Schweiz sind

Millionäre, jeder Zehnte gilt als Arm. Vor allem Arbeitslose, ungebildete, Alleinerziehende und Familien mit vielen Kindern geraten in die Armut. Obwohl das Reden über Armut nicht einfach ist, sind wir gefordert, uns dieser Problematik zu stellen. Wir können aktiv werden, auf Menschen zugehen, Organisationen wie beispielsweise die Caritas, unterstützen und Strukturen hinterfragen», sagte Toni Bühlmann in seiner Predigt. Dann könnten sich die alt- und neutestamentarischen Verheissungen erfüllen. Zukunft und damit die Frohe Botschaft werde dann Wirklichkeit, wenn jeder, der genug habe, davon ab- und weitergebe. ●

Markus Bösch

Ja zum Gemeindesaal

Das Grüne Forum unterstützt das Projekt Gemeindesaal auf dem Güterschuppenareal. Ebenfalls positiv aufgenommen wird der Kauf eines 10 Meter breiten Streifens durch die Gemeinde zwischen Gemeindesaal und Zollhaus, der den öffentlichen Zugang zum See sichert.

Die Grünen haben sich bereits in mehreren Sitzungen mit dem Thema befasst. Es ist für sie klar, dass das ehemalige Güterschuppenareal für eine bauliche Nutzung durch die Gemeinde verloren ist, wenn das Saalprojekt abgelehnt wird. Das für den Gemeindesaal ausgeschiedene Land wird durch das Rückkaufsrecht, das auf fünf Jahre eingeräumt worden ist, wieder an die HRS gehen und die HRS ist nicht bekannt dafür, dass sie auf solche Chancen, d.h. den Bau weiterer renditeträchtiger Gebäude, verzichtet. Der Gemeindesaal soll im Minergie-Standard gebaut werden. Das ist aus grüner Sicht löblich, aber

heute auch selbstverständlich. Erstrebenswert für eine angehende Energiestadt wäre ein energietechnisches Vorzeigeobjekt mit Vorbildcharakter über die Romanshorer Grenzen hinaus gewesen. Entsprechende Forderungen hätten jedoch Mehrinvestitionen zur Folge gehabt, die den finanziellen Rahmen, der in der Abstimmungsbotschaft der Landkaufabstimmung vom 24. September 2006 vorgegeben wurde, sprengen würden. Daher verzichtet das Grüne Forum auf solche Forderungen und unterstützt das bestehende Projekt; ein Projekt, dessen Funktionalität und Architektur überzeugt. Nach Ansicht des Grünen Forums ist das Güterschuppenareal mit seiner hervorragenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr und seiner Lage am Hafen, dem Zentrum von Romanshorn, für den Bau des Gemeindesaales prädestiniert. ●

Grünes Forum Romanshorn

Mit Fisch an Taufe erinnern

Die Premiere ist gelungen: Zusammen mit dem «Fiire mit de Chliine»-Team hat Pfarrerin Trix Gretler zum ersten «Tauf-Fisch-Gottesdienst» in die evangelische Kirche eingeladen. Dabei erhielten die im Jahr 2009 in der Evangelischen Kirchgemeinde getauften Kinder und ihre Eltern ihren speziell gestalteten Fisch von der Taufe «zurück»: «Er soll Sie erinnern an die Taufe Ihres Kindes. Dieses Ereignis weist auf die Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde hin und ist gleichzeitig ein Dank an Gott für das Leben und das Zeichen seiner Liebe zu uns», erläuterte Gretler. Zahlreiche Eltern, Grosseltern und Paten benutzten diese Gelegenheit, in einer kindgerechten und bewegten Feier Kirche von einer neuen Seite kennenzulernen. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



Die weltweite Dimension des Christentums

Der Gottesdienst vom 31. Januar thematisiert die weltweite Dimension des Christentums. Heute gibt es über 2 Milliarden Christen, die ihren Glauben in unterschiedlichsten Kulturen und in verschiedenen Formen und Ausprägungen leben.

In diesem Gottesdienst beschäftigen wir uns besonders mit dem Christentum in Afrika. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Meret Engel und Pfrn. Meehyun Chung gestaltet. Pfrn. Chung wirkte im Jahr 2002 als Verweserin in unserer Gemeinde und wird im anschliessenden Kirchenkaffee über ihre Erfahrungen mit Christen und Christinnen in Nigeria berichten. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche Salmsach. ●

Evang. Kirchgemeinde

Gesprächsstoff in den Kirchgemeinden

Die Budgets 2010 der Evangelischen und der Katholischen Kirchgemeinden wurden einstimmig genehmigt. Zu reden bei den Evangelischen gab die geplante digitale Orgel in der Alten Kirche, die Katholiken beschäftigen die Sanierung des Pfarreiheims und der vorgesehene Pastoralraum, zu dem Romanshorn bald gehören könnte.

Im Mittelpunkt der evangelischen Budgetversammlung stand die teils emotionsgeladene Diskussion über die geplante Neuanschaffung einer digitalen Orgel in der Alten Kirche: Die Kirchenmusiker Peter Krabichler (evang.) und Roman Lopar (kath.) plädierten für diesen Schritt, denn «ein Ersatz ist überfällig. Zudem ist damit eine wirkliche Vielseitigkeit, ein grösseres Repertoire möglich. Eine digitale Orgel ist nahezu wartungsfrei und das finanziell Machbare.»

Trotz Anträgen für neue Orgel

Ebenfalls aus Kirchenmusikkreisen wurde gegen den Vorschlag der paritätischen Kommission opponiert: In dieses altherwürdige Gebäude gehöre unbedingt eine Pfeifenorgel und dafür genügten 150'000 Franken. In einem ersten Antrag wurde dafür und für die Schaffung einer Orgelkommission für zusätzliche Gelder geworben. In einem weite-

ren Antrag wurde gefordert, das Geschäft für weitere Evaluationen zurückzustellen. Beide wurden mit 48 respektive 47 Stimmen abgelehnt, der ursprüngliche Vorschlag mit 58 Stimmen angenommen. Nach der allfälligen Sanierung des Pfarreiheims braucht die Alte Kirche zudem eine neue Heizung:

73 Kirchbürger sagten einstimmig ja dazu, ebenso segneten sie das Budget 2010 ab, das bei 23 Steuerprozenten einen Verlust von 121'778 Franken ausweist.

Gesucht sind vier Personen

Nach der Wahl von Markus Arn (71 Stimmen), Martin Haas (70) und Ruedi Rinderknecht (61) werden noch zwei Synodalarats-Nachfolger für Gabi Rusch und Ruedi Sonderegger gesucht. Ebenfalls Nachfolger sind gefragt für den kürzlich zurückgetretenen Kirchenvorsteher Ruedi Pfister und den Archivar Kurt Zingg.

Im Frühling Sanierungsprojekt

Nachdem die Katholiken an ihrer Budgetversammlung das Budget genehmigt hatten – darin eingeschlossen die Zustimmung zur Orgel in der Alten Kirche und das Budgetdefizit von 92'000 Franken – informierte Lorenz Joos zur geplanten Sanierung des Pfarreiheims. «Fast die Hälfte der 2,5 bis 3 Mio. Franken würden

für die Gebäudetechnik (Minergie-Standard) eingesetzt. Das Erdgeschoss würde zum Dienstleistungsgeschoss, im oberen Teil entstünden mehrere Wohnungen.» Zwar wurden die Fragen nach dem «richtigen Zeitpunkt einer Sanierung und den Finanzen» gestellt, bei den 65 Kirchbürgern war eine vorwiegend positive Stimmung auszumachen. Als frühestmöglicher Termin zur Abstimmung über das Projekt wurde April bis Mai in Aussicht gestellt.

Pastoraler Entwicklungsplan: Wie weiter?

Enttäuscht über den bischöflichen Entscheid zu einem künftigen Pastoralraum Romanshorn–Amriswil–Sommeri–Hagenwil äusserte sich Andreas Abersfelder von der Spurgruppe PEP: «Nach vielen Gesprächen, einem Alternativvorschlag von unserer Seite und dessen bischöflicher Ablehnung fragen wir uns, wie die nächsten Schritte aussehen können oder sollen?» Wichtig sei jetzt, zusammenzustehen, damit Kirche Heimat bleiben kann, betonte die Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann. Konkret wird dieser Einsatz bereits ziemlich bald: Gefragt sind engagierte Frauen und Männer für den Pfarreirat, zumal 10 von 15 Pfarreiratsmitglieder auf Ende Juni zurücktreten werden. ●

Markus Bösch

Schule

Positive Entwicklung der Schülerzahlen

Noch vor 3 Jahren rechnete die Primarschule Romanshorn aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen mit der Aufhebung von mehreren Klassen respektive Kindergartenabteilungen. In der Zwischenzeit haben sich die Verhältnisse grundlegend geändert. Dazu haben vier Faktoren beigetragen: Zuwanderung, Betreuungsangebote in Romanshorn, früherer Kindergarteneintritt und eine Trendwende bei den Geburtenzahlen.

Romanshorn immer attraktiver

Die rege Bautätigkeit in Romanshorn führte zu einem leichten Zuzug von Familien mit Kindern.

Familien schätzen insbesondere das umfassende ausserschulische Betreuungsangebot, welches durch das Chinderhuus geleistet wird.

Übergrosse Jahrgänge verzögern Schüllerrückgang

Mit der Vorverlegung des Eintritts in den Kindergarten um drei Monate gibt es übergrosse Jahrgänge.

Während dreier Jahre, letztmals im kommenden August, treten Kinder aus 13 Geburtsmonaten in den Kindergarten ein. Statt rund 80 Kinder konnten jährlich 87 Kinder neu eintreten. Dies hat zusammen mit den Zuzüglern konkret zur Auswirkung, dass wir auch im kommenden Schuljahr 10 Kindergartenabteilungen führen. Voraussichtlich werden rund 185 Kinder ab August den Kindergarten in Romanshorn besuchen.

Zu Beginn liessen einige Eltern aufgrund des früheren Kindergarteneintrittes ihre Kinder ein Jahr zurückstellen. Obwohl die Primar-

schule Romanshorn entsprechende Anliegen sehr wohlwollend entgegennimmt, ist die Zahl der Gesuche sehr gering geworden. Anscheinend bestehen in der Praxis kaum Vorbehalte von Eltern gegenüber dem früheren Kindergarteneintritt.

Trendwende bei den Geburtenzahlen?

Gesellschaftlich zeichnet sich eine Trendwende bei den Geburtenzahlen ab. Gut gebildete Frauen erfüllen verzögert ihren Kinderwunsch.

Sollte dieser Trend anhalten, könnte es sein, dass mit den durchschnittlich 80 Kindern pro Jahrgang in den Geburtsjahrgängen 2009 bis 2003 der Tiefpunkt bei den Kinderzahlen erreicht wäre. ●

Primarschule, Hanspeter Heeb

Simon Alig ist neuer Leiter der Schulverwaltung



Die Schulbehörde der Primarschule hat Simon Alig zum neuen Leiter der Schulverwaltung gewählt.

Alig tritt die Stelle am 1. September an. Er wird bereits für das Budget 2011 verantwortlich zeichnen. Alig leitete seit 2002 die Schulverwaltung der Berufsschule für Technik (heute BZT) in Frauenfeld. Zuvor war er von 1990 bis 1997 im Bankwesen. In den Jahren 1998 bis 2000 bildete er sich zum Betriebsökonom an der Fachhochschule für Wirtschaft in St. Gallen aus. Danach betreute er ein befristetes Mandat für einen Industriebetrieb.

Alig wohnt zusammen mit seiner Frau und seinen vier Kindern seit 1997 in Romanshorn. Die Primarschulbehörde freut sich, mit Simon Alig eine fachlich und menschlich überzeugende Persönlichkeit gefunden zu haben.

Nach einer Einarbeitungszeit bis Ende Januar 2011 wird der jetzige Stelleninhaber, Heinz Brüllhardt nach 39 Jahren im Dienst der Primarschule Romanshorn in den verdienten Ruhestand treten. ●

Hanspeter Heeb

Neuer Leiter Sport im EZO

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau engagiert mit Christian Rüegg einen alten Bekannten als Leiter Sport. Christian Rüegg war seinerzeit sechs Jahre bei den PIKES als Ausbildungschef und Trainer engagiert und kommt jetzt nach einem Abstecher zu den GCK Lions, Zürich in einer etwas anderen Funktion zurück nach Romanshorn.

Das EZO erhofft sich mit Christian Rüegg eine weitere Aktivierung von Trainingscamp sowie Werbekunden. Ebenfalls wird Rüegg zusammen mit dem Geschäftsführer versuchen, weitere eisbezogene Events nach Romanshorn zu holen und zu gestalten.

Rüegg wird im Rahmen von Dienstleistungsvereinbarungen auch an Vereine und Schulen zur Verfügung gestellt werden. Diese können

damit Trainingsstunden, Mannschaftsführungen ganz gezielt und kostenbewusst an das EZO auslagern. Im Rahmen seiner Tätigkeit beim EZO wird Rüegg auch den Aufbau einer Eishockey-Akademie prüfen und damit der Tatsache Rechnung zu tragen versuchen, dass die Eishockeyausbildung zusehends individualisiert wird.

Die Anstellung von Rüegg beim EZO wird für dieses weitgehend kostenneutral bleiben – im Gegenteil, auf mittlere Sicht erhofft sich das EZO, zusätzliche Einnahmen aufgrund der Tätigkeit von Rüegg zu erwirtschaften und damit die Profitabilität zu erreichen.

Das EZO wünscht Christian Rüegg in seiner Tätigkeit viel Erfolg! ●

EZO, Eissportzentrum Oberthurgau

Team-Schweizermeisterschaft im Klimabauen

Lehrling der Firma Bühler Bedachungen holt 2. Platz.

Schützen Sie das Klima, indem Sie energieeffiziente Gebäude bauen lassen. Die Spezialisten der Gebäudehülle sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um die Sanierung von Gebäuden geht. Schonen Sie damit nicht nur die Umwelt sondern auch Ihr Portemonnaie. Unser Unternehmen, Bühler Bedachungen Bauspengerei AG, ist auf die Gebäudesanierung spezialisiert und bildet deshalb Mitarbeiter und auch unsere Lernenden in diesem Bereich aus.

Unser Lernender, Aaron Keller, war Teilnehmer an der Team-Schweizermeisterschaft im Klimabauen und hat mit seinem Team erfolgreich den 2. Platz erreicht.

Die Aufgabe war ein Flachdach, eine Fassade und ein Steildach mit PV-Anlage zu erstellen. Die Modelle waren im Prinzip Gartenhäuser mit Minergie-P Standard.

Die komplexen Systeme funktionieren nur, wenn man sauber arbeitet. Diese gewissenhafte Arbeitsweise spiegelte sich auch in jedem Team an der Team-Schweizermeisterschaft wider.

An dieser Stelle möchten wir Aaron nochmals zu seiner hervorragenden Leistung während diesem 5-tägigen Wettkampf gratulieren und sind stolz darauf, auch in Zukunft kompetente Facharbeiter in unserem Betrieb auszubilden. ●

Bühler Bedachungen Bauspengerei AG



Knigge – oder wenn keine Hand frei ist

Eine grosse Schar besuchte den Vortrag: «Farben machen Persönlichkeit» bei Frau Praline Kubli, Farb- und Modestilberaterin im November 2009. Sie verstand es gekonnt, uns die Theorie der Farben zu erklären und vor allem auch auf die Auswirkungen von Farben im Persönlichen hinzuweisen. Mit Beispielen aus der Praxis wusste sie uns zu «fesseln» und entlockte durch ihre natürliche Art auch mal ein Lachen.

Aufgrund vielfachen Wunsches und des guten Echos laden wir Sie erneut zu einem Abend mit Frau Kubli ein. Der Abend beinhaltet **zwei Themenbereiche**, zum einen: **«Der Umgang mit Menschen»** von der Begrüssung überleitend zum das «Du» anbieten bis hin zu **«Menschen erkennen, verstehen – Körpersignale – Körpersprache»**, dessen Grundwissen Frau Kubli aus ihren Studiengängen Psychologie und Menschenkenntnis mitbringt. Zum anderen «Die Tücken beim

Apéro» wohin bloss mit Glas, Serviette und Häppchen?, dies ein Teil aus ihrem Werdegang der Gastronomie.

Der Abend wird in drei Blöcke aufgeteilt mit Theorie überleitend zur praktischen Umsetzung und endet mit einem ruhigen Ausklang, wo Sie nochmals Gelegenheit erhalten, Fragen an die Dozentin zu stellen.

Der Abend verspricht erneut interessant zu werden.

Wir laden Sie herzlichst in die SBW (Schule für Beruf und Weiterbildung) Hafenstrasse 46 am Freitag, 23. April 2010, 19.00 Uhr, ein.

Mitglieder: Fr. 12.–

Nichtmitglieder: Fr. 15.–

Voranmeldung erwünscht bis Dienstag,

20. April 2010

Heidi Knechti, Tel. 071 463 19 68 oder bei

Franziska Heeb, Tel. 071 463 27 53 ●

vitaswiss Romanshorn, Franziska Heeb

Treffpunkt

Auf Wiedersehen du mächtiger Baum...

Oh du mächtiger, weit in den Himmel hinauf ragender Baum. So oft bin ich unter deiner weiten, stolzen Krone gestanden, habe mich versucht in jene Tage hineinzusetzen, als du auserlesen wurdest, hier an diesem Platze deine künftigen Wurzeln tief in das Erdenreich hineinwachsen zu lassen.

Du hast Generationen überlebt... du hast Kriege miterlebt... du hast Geschichten getragen... du hast Stürme überstanden... ja, du hast viele, viele Dutzend Male dein sommerliches Blättergewand eintauschen können gegen das bunte Herbstkleid, welches du dann für den bevorstehenden Winter für uns auf die Erde fallengelassen hast.

Viele Dutzende Male in deinem Hiersein hast du dich daraufhin für einige Monate zurückgezogen, um dich für uns in der aufwachenden Frühlingszeit in deinem frischen Gewande wieder erfreuen zu lassen. Und jetzt, in diesen Tagen nun... in jedem Walde werden deine Artgenossen mit einem Zeichen gebrandmarkt mit der Ankündigung ihres künftigen Todes.

Man lässt ihnen hiermit Zeit, sich von ihrer herumstehenden Umgebung, von ihren waldigen Nachbarn verabschieden zu können. So viele Dutzende Male von deinem Frühlingserwachen hast du uns für unser weltliches Hiersein zum Schutze von Schatten und Hoffnungen auf ein weiteres, künftiges Jahr geschenkt. Und

nun musst du gehen. Gehen zusammen mit zehn anderen deiner Artgenossen. Dies ohne ankündendes Zeichen an deinem mächtigen Stamme. Keinen Augenblick deines langen Hierseins an diesem wundervollen Orte wird für dich geschenkt.

Einige deiner Brüder sind bereits im kreischenden Getöse einer Kettensäge gefallen. Im Namen der menschlichen Sicherheit sollst du mit deinem Tode entgegenkommen. Ja, es ist eine entsetzliche Tragödie, wenn du einen Menschen mit einem deiner tragenden Elemente dem unsrigen Leben ein jähes Ende versetzen magst. Doch die Würfel sind gefallen.

So haben sich einige von uns Menschen entschieden für deinen kommenden Tod. Dem Unheil soll vorgebeugt werden. Aber dann sollten diese Menschen doch auch dafür sorgen, das Wasser vom See abfliessen zu lassen, damit niemand ertrinken mag oder sie sollen den Fahrzeugen ein Verbot geben, sich nicht auf deren Strassen fortbewegen zu können. Wie viele sind doch dadurch schon zu Tode gekommen? Aber offensichtlich wurde entschieden. So tut es mir leid, indem ich mich nicht mehr unter deines mächtigen Kronenhauptes unterstellen kann, um damit meiner Bewunderung an deines Hierseins danken kann... ●

Küde Rüegg

Nein zur freien Schulwahl

Mit dem verführerischen Titel «Ja, freie Schulwahl für alle» will die Initiative unser Schulsystem grundlegend verändern. Der Wohnort soll nicht mehr der Schulort sein, was zwangsläufig zu grosser Mobilität, sprich Mehrverkehr, führen wird. Allein schon aus diesem Grund lehne ich als Grüne die Initiative ganz entschieden ab. Der Schulweg, den das Kind zusammen mit Gschpännli selber bewältigen kann, ist wichtig für seine körperliche, geistige und soziale Entwicklung.

Bleiben wir beim sozialen Aspekt der Initiative: Zu den grössten Stärken unseres Schulsystems zählt zweifellos die soziale Durchmischung. Wo, wenn nicht in der Schule, üben die Kinder den Umgang mit anderen Kulturen und Bevölkerungsschichten? Wo, wenn nicht in der Schule, lernen sie Rücksicht auf Schwächere und Benachteiligte zu nehmen? Die Initiative würde zu einer sozialen und leistungsmässigen Entmischung führen mit gravierenden Folgen für das Zusammenleben und insbesondere für die Integration Fremdsprachiger. Unsere Volksschule hat diesbezüglich in den letzten Jahren enorm viel geleistet und das hatte und hat zweifellos seinen Preis. Dass Privatschulen, also der Wettbewerb, diese Probleme lösen würden, wie dies die Initianten propagieren, ist ein grosser Irrtum! Die schwierigen Schülerinnen und Schüler müssten in diesen Schulen nämlich gar nicht aufgenommen werden, da sich diese ihre Klientel selber aussuchen könnten.

Tragen wir also Sorge zu unserer Volksschule und schwächen sie nicht durch zusätzliche Angebote, welche für eine Mehrheit der Kinder nur Nachteile hätte!

Sagen Sie deshalb «NEIN» zur Initiative! ●

Maya Iseli, Romanshorn, Kantonsrätin Grüne

Kultur & Freizeit

EHC Uzwil bezwungen

Die PIKES starten erfolgreich in die Masterround und bezwingen den EHC Uzwil hochverdient mit 8:3 Toren (2:0 – 5:2 – 1:1).

Die Oberthurgauer stiegen sehr konzentriert in dieses Spiel und bewerkstelligten bereits in der 2. Minute das erste Tor. In der 8. Minute fiel im Powerplay ein weiterer Treffer.

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Partien zeigten die «Hechte», dass es auch im Mitteldrittel möglich ist, ein effizientes und konsequentes Eishockey zu spielen. Mit nicht weniger als fünf Toren legten die Oberthurgauer den Grundstein für den späteren Sieg.

Das letzte Drittel endete unentschieden. Das Resultat geht auch in dieser Höhe absolut in Ordnung. Die PIKES waren an diesem Abend das bessere Team, welches sehr viel mehr für diesen Sieg getan hat. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Mandalas als Inspirationen

Die Winterthurer Mandala-Designerin Isabella Kappeler zeigt in der Galerie des Regionalen Pflegeheims Romanshorn ihre vielfältigen und farbigen Werke zum ersten Mal in einer Einzelausstellung. Ruhige, friedvolle Formen, auf der Basis der Grundformen wie Kreis, Dreieck und Viereck gehalten, werden in gefühlvollen Farbkompositionen dargestellt und begleiten den Betrachter durch die 37 Unikate der unterschiedlichsten Grössen.

Isabella Kappeler ist in St. Margarethen bei Münchwil aufgewachsen, absolvierte die Ausbildung zur Primarlehrerin. Nachdem sie sieben Jahre unterrichtete, beschloss die junge Frau als Bodenhostess am Flughafen zu arbeiten, um so ihrer grossen Leidenschaft, dem Reisen in ferne Länder, nahe zu sein und diese auch auszuleben.

Während eines Aufenthalts in Bali erlebte Isabella Kappeler in einem prächtigen Blumengarten ihr sogenanntes Schlüsselerlebnis, das ihre berufliche Ausrichtung grundsätzlich neu prägte. Sie erkannte, dass sie mit Farben, Formen und Linien arbeiten wollte und beschloss die vierjährige Kunstausbildung am Seminar Bettina Egger in Weggis und Zürich zu besuchen und sich als Kunsttherapeutin ausbilden zu lassen.

Eher zufällig besuchte Isabella Kappeler 2003 einen Kurs im Mandala malen und erfuhr so die Wesenskraft der Mandalakunst und ihrer Hintergründigkeit. Diese Begegnung liess sie nicht mehr los. In den letzten sieben Jahren sind unzählige Bilder entstanden, die frei und ohne Vorgaben gemalt wurden. Wen wun-

derts, dass der Betrachter dieser Ausstellung nicht nur das bildhafte in der Darstellung sondern auch die Wesenskraft des Ausdrucks wahrnehmen kann.

Die Museumspädagogin, Brigitt Näpflin Dahinden, von den Museen der Kartause Ittingen, sprach bei ihrer Laudatio über die Herkunft der Mandalas. Diese seien nicht als eine Kunstrichtung zu verstehen. Sie kämen aus der östlich, buddhistischen Lehre, wo Mönche vorwiegend in einer geistig spirituellen Ausrichtung Sandmandalas als Meditations-techniken ausübten.

Dazu gehöre auch die Symbolik des Zerstörens und der Vergänglichkeit sobald ein Mandala fertiggestellt worden war. Also mit der Vollendung beginnt die Wende zur Vergänglichkeit.

Dass die Unikate von Isabella Kappeler in unserer westlich geprägten Gesellschaft dieser Vergänglichkeit nicht ausgeliefert ist, freut den Betrachter, die Betrachterin und gibt ihm so die Möglichkeit, die Stille, die Ruhe zu erfahren und innezuhalten für einen kurzen Augenblick aus der Hektik unseres Alltages.

Musikalisch untermalte die elfjährige Nichte, Anina Kappeler die Präsentation ihrer Tante und spielte einige Stücke des Komponisten Daniel Hellbach. Erfreut nahm das Publikum diese musikalische Bereicherung entgegen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 30. April 2010 von 08.00 bis 17.00 Uhr täglich zu betrachten. ●

Annelies Meyer



Wasser von seiner spielerischen Seite

Ab Freitag, 12. Februar 2010, bietet der Schwimmclub Romanshorn wöchentlich einen polysportiven Kurs für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren an. Die Schwerpunkte des Kurses liegen im Bereich der Koordination und Balltechnik. Die Kondition wird spielerisch gesteigert und die Freude am Wasser und am Ball stehen im Vordergrund!

Der Schwimmclub hat das Ziel, Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich mit sportlichen Betätigungen im Wasser vertraut zu machen. Unter der fachkundigen Leitung des NLB-Wasserball-Trainers Tibor Simon erhalten sie einen Einblick in die Welt der Schwimmsportarten: Wasserball (8 Lektionen); Wasserspringen (2 Lektionen); Schwimmstile (2 Lektionen).

Weitere vier Lektionen werden durch Handball, Steigerung der Balltechnik und durch Konditionstraining, Steigerung der Ausdauer, ergänzt.

Der Kurs findet an drei verschiedenen Orten statt. Wasserball und Schwimmen werden im Hallenbad der Bildungsstätte Sommeri trainiert, Wasserspringen wird im Hallenbad Blumenwies in St. Gallen erprobt und das Trockentraining findet in der Turnhalle Roggwil statt.

Im Kurs sind die ersten vier Wasserballtests der schweizerischen Schwimmvereinigung (swimmsports.ch) integriert.

Kurskosten

16 Stunden, inklusive Hallenbadeintritte Fr. 200.-.

Voraussetzungen

Schwimmtest Pinguin (Grundschwimmkurs)

Für Anmeldungen und Auskünfte wenden Sie sich an Tibor Simon, Telefon 071 688 52 58, welcher Ihnen gerne zur Verfügung steht.

Anmeldungen auch unter: www.scromanshorn.ch oder schwimmschule@scromanshorn.ch. ●

Schwimmclub Romanshorn

Fasnacht mit den «Flosschaote»

Diesen Freitag starten wir mit unserer Schnitzelbank-Tour 2010. Die nächsten vier Wochenenden sind wir an 12 Abenden in der ganzen Region – und darüber hinaus – unterwegs.

Unsere Auftritte sind gestreut von Arbon über Kreuzlingen bis nach Gossau. Und selbstverständlich singen wir auch in und um Romanshorn. Beispielsweise im Landhaus, Köppel oder Schiff. Ebenfalls ist unser grosser Fasnachtswagen zum Thema Gaddafi an neun Umzügen in der Umgebung dabei. Natürlich auch am 7. Februar in Romanshorn.

Auf unserer neu erstellten Website sind alle Daten der Umzüge und Schnitzelbank-Auftritte ersichtlich, dazu auch allgemeine Informationen zu den Flosschaote – sei es an der Fasnacht oder am Flossrennen. Mehr unter www.flosschaote.ch.

Wir freuen uns auf eine schöne und freudige Fasnachtszeit – mit unserer Schnitzelbank, unserem Umzugswagen und mit allen Fasnachtsfreunden. ●

Flosschaote Romanshorn

Biss zur ewigen Enthaltbarkeit

New Moon – Bis(s) zur Mittagsstunde ist ein US-amerikanischer Film des Regisseurs Chris Weitz und basiert auf dem gleichnamigen Buch von Stephanie Meyer.

Am Ende von «Twilight» tanzten Bella Swan (Kristen Stewart) und Edward Cullen (Robert Pattinson) noch glücklich am Abschlussball. In «New Moon» beginnt ein neues Schuljahr – und das Paar wird vor neue Herausforderungen gestellt.

Die Vampir-Familie Cullen muss die Ortschaft verlassen, weil den Menschen langsam auffällt, dass sie nicht altern. Edward nutzt diesen Moment, um die Beziehung zu Bella zu beenden. Sie kann sich monatelang kaum aus ihrer Trauer befreien. Trost findet sie bei ihrem indianischen Freund Jacob (Taylor

Lautner). Doch seit einer Weile erscheint ihr Edward, wenn sie sich in eine gefährliche Situation begibt. Nun soll ihr Jacob ein Motorrad reparieren, damit sie sich in Todesgefahr bringen kann.

Das Gefährt ist dazu aber gar nicht notwendig, denn immer noch sinnt Victoria (Rachel Lefevre) auf Rache. Und dann ist da ja noch die geheime Identität von Jacob.

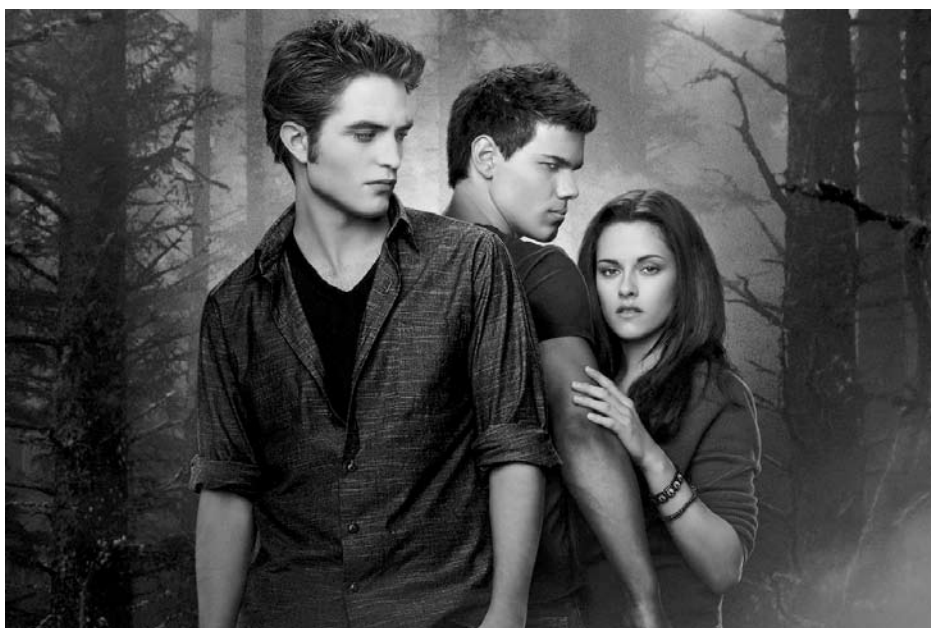
Spieldaten:

Samstag, 30. Januar 2010, um 20.15 Uhr

Sonntag, 31. Januar 2010, um 15.00 Uhr

Deutsch ab 12 Jahren ●

Kino Modern



Geholzt

Gleich zwölf Männer und eine Frau legten diesmal am Samstag Hand an im Naturschutzgebiet an der Aach: Es galt, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden und auszulichten.

Der vor einigen Wochen eingewanderte Biber hatte seinen Teil dazu beigetragen: «Am ganzen Ufer entlang sind seine Frass-Spuren zu sehen», sagte der Romanshorer Rolf Traber (Bild). Er ist Naturliebhaber und zurzeit in Ausbildung zum «Biberbeobachter». (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



Holzgass-Gluggere

Was machen eigentlich die Hühner? Wir sind gezwungen zu pausieren, weil uns die musikalische Leitung fehlt, und Mitglieder, die Freude an der Fasnacht haben. Also wer Lust hat mit seinen Kindern die Fasnacht einmal auf eine andere Art kennenzulernen, meldet sich doch einfach bei uns. Die Vorbereitungen für den traditionellen Kindermaskenball laufen auf vollen Touren.

Der Kindermaskenball 2010 findet im Bodensaal Romanshorn statt. Am Dienstagnachmittag, 16. Februar laden die Holzgass-Gluggere kleine und grosse Fasnachtsbutze zum Kindermaskenball ein. Von 14.00 bis 17.00 Uhr findet dieser zum Thema «Wickie und die starken Männer» im Bodensaal statt. Einzel-, Duo-, Gruppen- und Familienmasken werden mit schönen Preisen ausgezeichnet.

Der Nachmittag beginnt um 13.45 Uhr mit einem kleinen Platzkonzert mit den Romis-Näbel-Hornern (Vorverkauf ab 13.30 Uhr) beim Bodensaaleingang. ●

Holzgass-Gluggere, Anita Amherd

Stäheli mit sofortiger Wirkung zurückgetreten

Richard Stäheli ist per 18.1.2010 als Präsident der PIKES EHC Oberthurgau 1965 zurückgetreten. Er wird bis Ende Saison weiterhin dem Vorstand der PIKES angehören und per Ende Saison auch aus diesem austreten. Stäheli, welcher als Ehrenpräsident dem Club natürlich weiterhin angehören wird, wird im Auftrage der PIKES ab sofort nur noch das Amt eines Team Managers des 1.-Liga-Teams ausüben. Der Vorstand hat im Einklang mit den Vereinsstatuten Gregor Müller zu seinem neuen Präsidenten gewählt.

Müller, welcher derzeit Nachwuchschef bei

den PIKES ist, wird sich auch als Präsident in erster Linie um die Belange der Nachwuchsbewegung kümmern. Diese soll weiter ausgebaut und auch in Zukunft auf gewohnt hohem Niveau geführt werden.

Mit diesen Entscheidungen dürfte der letzte Schritt zu einer Führungsablösung bei den PIKES getan sein. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 wünschen dem neuen Präsidenten viel Glück und Erfolg in seiner sicherlich nicht einfachen Aufgabe. ●

PIKES EHC Oberthurgau 1965

Workshop

Dance Factory 4 you präsentiert am 14.02.2010 einen Workshop mit LEO von den Queensberry.

LEO von der erfolgreichen Girlgroup QUEENSBERRY kommt zu uns in die Ostschweiz und wird persönlich, mit den Workshop-Teilnehmern die von ihr selber zusammengestellte Choreografie zum offiziellen Titelsong «The Song» des neuen Films «Alvin und die Chipmunks 2» tanzen. Nach dem Workshop (Dauer ca. 1,5 Stunden) steht

die Künstlerin für Autogramme und Fotos zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, dass Leo zu uns kommt und hoffen, vielen Jugendlichen das Tanzen näher zu bringen. Der Event findet im ELEPHANT-CLUB in St. Gallen statt.

Es werden zwei Workshops stattfinden; der erste ab 8- bis 12 Jahre und der zweite ab 13 Jahre. Weitere Infos und Anmeldung auf der Website www.dancefactory4you.ch. ●

Dance factory 4 you



«Romishorner Runde»



Mittwoch, 10. Februar 2010, 20.00 Uhr im Museum am Hafen, altes Zollhaus, 2. Stock, freiwilliger Unkostenbeitrag

Unter diesem Titel führen wir in lockerer Folge Gesprächsrunden über Persönlichkeiten und Themen durch, die uns bewegen und bewegen. Wir berichten über Romanshorner Frauen und Männer, die grossartige Leistungen erbracht haben und die wir heute kaum noch kennen.

Der erste Abend ist der weltberühmten Sängerin Maria Stader (1911–1999) gewidmet. Maria Stader, eigentlich Maria Molnar, kam nach dem Ersten Weltkrieg im Rahmen der Kinderhilfe für Ungarn in die Schweiz und wurde später von Anna und Julius Stader, Fischer und Wirt im ehemaligen Thurgauerhof, adoptiert. Sie verbrachte in Romanshorn ihre Jugendjahre bis zum Beginn der Ausbildung zur Sängerin. Hier in Romanshorn begann ihre Karriere, die sie in die ganze Welt führte. Berühmtheit erlangte sie in erster Linie als Mozart-Interpretin.

Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Erinnerung an die erfolgreiche Sängerin Maria Stader. ●

Museumsgesellschaft Romanshorn

Starke Reaktion gezeigt

Nach der bitteren Pleite vor Wochenfrist gegen Dietikon-Urdorf präsentierte sich der HCR vor heimischer Kulisse wie verwandelt. Dank einer stabilen Defensive und solidem Spiel in der Offensive sicherte sich Romanshorn beim

28:23-Sieg über das drittplatzierte Wohlen wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Am nächsten Samstag trägt Romanshorn sein nächstes Heimspiel aus. Dabei treffen die

Thurgauer auf das derzeit letztplatzierte Wädenswil. In der Kantihalle wird also Abstiegskampf pur herrschen. ●

HCR, Lukas Raggenbass

Feuerprobe bestanden

Zum ersten Mal traf sich die Jugendfeuerwehr zur Probe.

– Begrüssung um Punkt 09.00 Uhr durch den Jugendfeuerwehrleiter Jürgen Dombrowski. Er drückt seine Freude darüber aus, dass es der Gemeinde Romanshorn gelungen ist, eine Jugendfeuerwehr in Romanshorn zu gründen. Er begrüsst 19 von 20 Jugendlichen, die erschienen sind (einer hat sich entschuldigt) 7 Mädchen und 13 Jungen aus 6

verschiedenen Gemeinden, davon 10 aus Romanshorn, im Alter zwischen 11 und 16 Jahren.

– Die erste Übung stand unter dem Zeichen «Wir lernen uns kennen». Es wurden die Gruppen eingeteilt und vor allem Regeln erklärt und aufgestellt.
– Der wichtigste Punkt war sicher die Einkleidung der Jugendlichen mit einer entsprechenden Uniform.
– Harry Trösch begrüsst als Kommandant seine neuen Schützlinge.

– Besichtigung Feuerwehrdepot und erste Informationen über Material
– Besichtigung Autodrehleiter und Romanshorn aus der Vogelperspektive
– Atemschutzkeller, natürlich ohne Atemschutz
– Gemeinsames Abtreten um 11.45 Uhr
Ein toller und erfolgreicher erster Tag, alle inklusive motiviertem Leiterteam (9 Leiter + Materialwart) freuen sich auf die nächste Übung am 27. Februar 2010. ●

Jugendfeuerwehr, Jürgen Dombrowski



Romanshorne Erlebnissführer

Februar 2010

Samstag, 6.

- 13–21 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 15–17 Uhr, Lotto-Match, Seeblicksaal, Regionales Pflegeheim
- 19.30–21.30 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas – Farmteam, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas
- 21.30–23.30 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas – HC Winden Egnach, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas

Sonntag, 7.

- 14 Uhr, Romanshorne Fasnachtszug, Bahnhofstrasse Bodan, Romishorne Fasnacht
- 14–17 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Mittwoch, 10.

- 14–16 Uhr, Kinderhüeti, Bahnhofstr. 29, Spielgruppe Romanshorn

Donnerstag, 11.

- 14–16 Uhr, Appenzeller Frauestrichmusig Konzert, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren, Romanshorn
- 18–21 Uhr, Präsentation Matura- und FMS-Arbeiten, Kantonsschule Romanshorn
- 19–21.30 Uhr, Präsentationen Maturaarbeiten, Selbständige Arbeiten FMS, Kanti

Freitag, 12.

- 15–17 Uhr, Fasnachtsball, Seeblicksaal, Regionales Pflegeheim
- 19–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, MS St.Gallen, SBS
- 19 Uhr, 56. Generalversammlung, Fischereiverein R'horn
- 20 Uhr, Teenie-Maskenball, Jugendtreff Romanshorn, Jugendkommission

Samstag, 13.

- 9–17 Uhr, Workshop mit Uwe Kropinski, Aula Primarschule, GLM Romanshorn

Samstag, 13.

- 13–21 Uhr, Handballclub Romanshorn, Schülerhandballturnier, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn

Sonntag, 14.

- 10.15 Uhr, Fasnachts-Gottesdienst, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14–17 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 16.15–18.15 Uhr, Meisterschaftsspiel Breakers – Tatankas, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas
- 17.00 Uhr, Uwe Kropinski: Gitarre solo, Alte Kirche, GLM Romanshorn

Montag, 15.

- 14–18 Uhr, Aucho-Jass, Hotel Bahnhof Romanshorn, Gastro Oberthurgau

Dienstag, 16.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14–17 Uhr, Kindermaskenball, Bodansaale, Holzgass-Gluggere
- 15–17 Uhr, musikalische Unterhaltung, Café Giardino, Regionales Pflegeheim
- 20.15 Uhr, CINCO DIAS SIN NORA, Kino Modern, IG für feines Kino

Mittwoch, 17.

- Besichtigung KVA in Weinfeldern, Männerturnverein R'horn
- 19 Uhr, Aschermittwoch, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, CINCO DIAS SIN NORA, Kino Modern, IG für feines Kino

Freitag, 19.

- 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche, Kath. Pfarrei + Evang. Kirche Romanshorn
- 19.30 Uhr, GV der Frauengemeinschaft FG, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 20.

- 13–21 Uhr, Handballclub Romanshorn, Schülerhandballturnier, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 17 Uhr, Unabhängigkeitsfeier Kosovo, Bodan Romanshorn, Albanischer Kulturverein
- 19.30 Uhr, GV, Klubhaus, Kynologischer Verein Romanshorn

Sonntag, 21.

- 9–18 Uhr, Handballclub Romanshorn, MINI-Hanballturnier U9/11, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 9.30 Uhr, ökum. Gottesdienst zu Beginn der Fastenzeit, evang. Kirche Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14–17 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Donnerstag, 25.

- 14–16 Uhr, Begegnung mit einer Schulkasse, Klub der Älteren Romanshorn
- 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline, evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 26.

- 19.30–22.30 Uhr, ELLING, Kino Modern, IG für feines Kino

Samstag, 27.

- Wintersporttag Lenzerheide, Lenzerheide, Männerturnverein Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV des Kath. Kirchenchors, Usblick, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 28.

- 11–13 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas – HC Ermatingen, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas
- 14–17 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

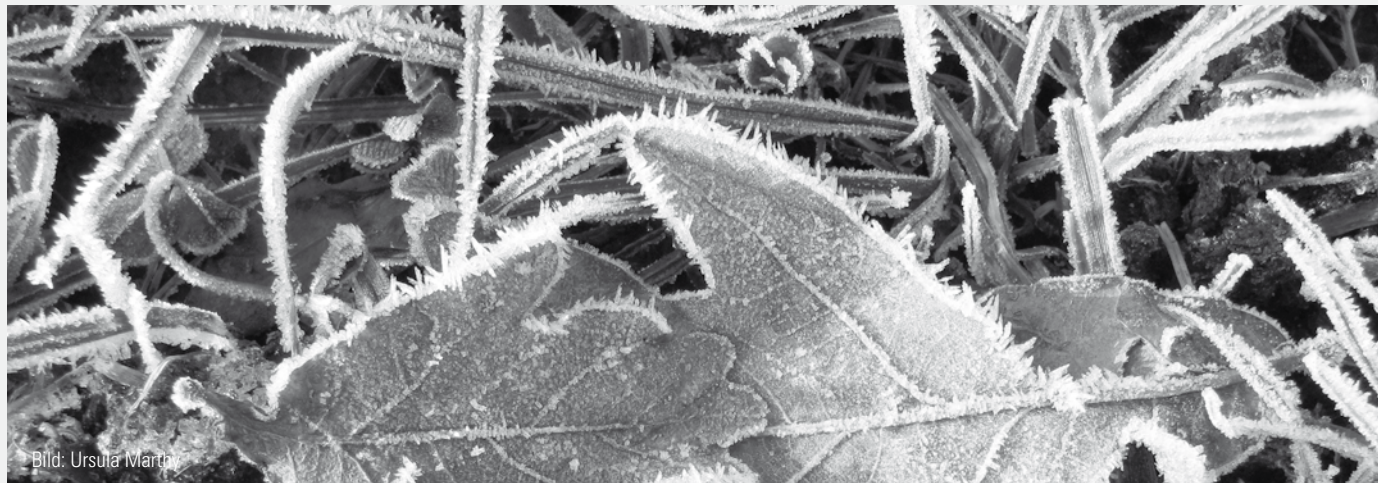


Bild: Ursula Marti

Ausflugserlebnisse I Februar 2010

Bodensee-Ausflugsfahrten

Fondue-Schiff

Freitags und samstags 5./6./13./19./20./
26. und 27. Februar 2010

Geniessen Sie ein feines Käsefondue oder Fondue Chinoise einmal in einem besonderen Ambiente. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend auf dem Bodensee mit Schweizer Nationalgericht und uriger Gemütlichkeit.

- Einstieg ab 19.00 Uhr; Romanshorn ab 19.40 Uhr
- Romanshorn an 21.25 Uhr
- Liegen im Hafen bis 22.30 Uhr
- **Käsefondue à discrétion, exkl. Getränke:**
Erwachsene Fr. 60.– m. GA
oder Halbtax-Abo Fr. 55.–
Kinder (6–11 Jahre) Fr. 36.–
Zuschlag für Salatbuffet Fr. 12.50
- **Fondue Chinoise à discrétion inkl. Salatbuffet, exkl. Getränke**
Erwachsene Fr. 77.–,

mit GA oder Halbtax-Abo Fr. 72.–
Kinder (6–11 Jahre) Fr. 45.–



Fajita-Schiff • 12. Februar 2010

Méxicoooooo – Erleben Sie einen mexikanisch-kulinarischen Abend auf dem Bodensee und tauchen Sie in die Welt von Fajita, Guacamole, Margarita & Co. ein. Ob im Sommer oder Winter, für feurige Stimmung an Bord ist gesorgt – Viva México!

- Einstieg ab 19.00 Uhr; Romanshorn ab 19.40 Uhr
- Romanshorn an 21.25 Uhr
- Liegen im Hafen bis 22.30 Uhr

- **Schiffahrt inkl. Fajitas à discrétion, Aperitivo und Beilagen-Buffer, exkl. Getränke:**

Erwachsene Fr. 80.–
mit GA oder Halbtax-Abo Fr. 75.–
Kinder (6–11 Jahre) Fr. 45.–

Valentinstag-Brunch • 14. Februar 2010

Verwöhnen Sie Ihre Liebste oder Ihren Liebsten am Valentinstag anstatt mit Blumen und Pralinen mit einem ausgiebigen Brunch und erleben Sie ein paar unvergessliche Stunden auf dem Bodensee – romantische Stimmung garantiert!

- Einstieg ab 10.00 Uhr
- Romanshorn ab 10.30 Uhr
- Romanshorn an 13.00 Uhr
- **Schiffahrt inkl. Valentinstag-Brunch à discrétion**
Erwachsene Fr. 72.50
Kinder (6–11 Jahre) Fr. 35.–

Schweizerische Bodensee Schifffahrt | Telefon 071 466 78 88, www.bodenseeschiffe.ch

Abenteuerland Walter Zoo Gossau

Auch im Winter ein Erlebnis

Unsere vielfältigen Attraktionen lassen einen Zoobesuch auch im Winter zum Abenteuer werden!

- Tigerbeschäftigung in der Raubtierarena:
Mittwoch um 14 Uhr, Donnerstag bis Samstag um 15 Uhr und Sonntag um 11 Uhr.
- Indianergeschichte am Feuer im Tipizelt:
Mittwoch um 15 Uhr,
Sonntag um 13 und 15 Uhr.
- Täglich ab 14 Uhr:
Pony- und/oder Kamelreiten.
- Täglich jeweils um 14 Uhr:
ein Tierpfleger berichtet über seine Arbeit.

Zoo-Eintrittspreise | Erwachsene: Fr. 18.–; Euro 12.80 | Kinder 4–15 Jahre: Fr. 9.–; Euro 6.40





**ABENTEUERLAND
WALTER ZOO**
GOSSAU SG · WWW.WALTERZOO.CH

BON

– Gültig bis 31.12.2010

ERMÄSSIGUNG ZOOEINTRITT

Erwachsene Fr. 2.– oder Kinder Fr. 1.–

Pro Person nur 1 Ermässigung einlösbar.
Mit anderen Ermässigungen
nicht kumulierbar.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.walterzoo.ch oder Tel. 071 387 50 67.

Ausflugserlebnisse | Februar 2010

Winterausflug nach Friedrichshafen

Freie Sicht auf Freizeit und Kultur in Friedrichshafen, Höhepunkte im Februar

Der Februar steht in Friedrichshafen ganz im Zeichen der Fasnacht. Ein Höhepunkt ist dabei sicher der grosse Fasnachtsumzug, der am Samstag, den 13. Februar, um 14 Uhr am oberen Buchhornplatz startet – nur rund 100 Meter von der Fähranlegestelle der Bodenseefähre entfernt. Traditionell nehmen an diesem grössten Narrensprung der Region über 3'500 Mitwirkende teil, darunter zahlreiche Musikkapellen. Jedes Jahr verfolgen an der Strecke rund 25'000 Besucher den bunten Umzug. Die Geschäfte in der Innenstadt schliessen an diesem Samstag aufgrund des Umzugs ausnahmsweise bereits um 13 Uhr!

Ausserdem findet mit der «Pferd Bodensee» vom 26. bis 28. Februar wieder die beliebte internationale Fachaussstellung für Pferdesport, Pferde-Zucht und Pferde-Haltung, in der Messe Friedrichshafen statt. Pferdeliebhaber kommen bei dieser Messe mit ihrem vielfältigen Begleitprogramm und tollen Shows voll auf ihre Kosten. Besucherinformationen gibt es im Internet unter www.pferdbodensee.de.



Seine erste Sonderausstellung präsentiert das Dornier-Museum beim Flughafen (www.dornier-museum.de) und zeigt dabei flugfähige Dornier-Modellflugzeuge.

Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

D-88045 Friedrichshafen,
Tel. +49 7541 970 78 10, Fax +49 7541 970 78 12

Gastroerlebnisse | Februar 2010

Restaurant Schiff aus den Ferien zurück

Erholt und topp motiviert starten wir am Montag, 1. Februar 2010 unseren Betrieb und freuen uns sehr auf Ihre Besuche.

Mit einem bunten Strauss Pastagerichten möchten wir Sie gerne überraschen. Daneben bieten wir zusätzlich unsere breite à-la-Carte-Auswahl sowie die beliebten 4-Gang-Gourmetmenüs an.

Am Freitag, 12. Februar, um 21.30 Uhr, singen wiederum die bestbekannten FCR-Schnitzelbanksänger in unserem Hause.



Wir freuen uns auch im 2010 auf Ihren Besuch!
Helene Roth-Rohrer und ihr starkes Team

Restaurant «Schiff», Hafenstrasse 25, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 34 74, www.schiff-romanshorn.ch

Mausacker – es ist wieder Stockfischzeit

Seit dem 30. Januar wird im Mausacker wieder das traditionelle Stockfischessen zelebriert. In einer aufwendigen Prozedur wird luftgetrockneter Kabeljau zurückverwandelt: von bretthart zu butterweich und von ungeniessbar zu fein. Für viele hat die noch bis zum 2. April gehende Stockfischsaison Kult-Charakter. Denn es schmeckt und ist eben typisch Mausacker: einfach, authentisch und «urgmütlich».

Stockfisch gibt es seit Tausenden von Jahren und Stockfischessen im Mausacker seit rund fünfzig. Keine Frage, das nennt man eine natürlich gewachsene Tradition. Dabei sind nicht nur die Thurgauer dem Stockfisch verfallen, auch der katalanische Schriftsteller Manuel Vázquez Montalbán schwärmte: «Toter, steifer Stockfisch, im Wasser wiederbelebt, wird mit einem Mal in geschmeidige Materie verwandelt. Wie Marmor in den Händen Michelangelos.»

«Beefsteak der Seefahrer» wird der geköpfte, ausgenommene und ungesalzen getrocknete Kabeljau genannt, was etwas über den hohen Nährwert des getrockneten Magerfisches aussagt. Aber auch das geringe Gewicht und seine lange Haltbarkeit haben dem Stockfisch zu seiner besonderen Stellung verholfen.

Die Wiederbelebung beginnt mit ausgiebigem Klopfen des brettharten Fisches. Vier Tage wird er



danach gewässert, wobei das Wasser mehrmals täglich gewechselt wird. Anschliessend wird er einige Stunden gekocht, worauf die grösste Arbeit kommt: das Verlesen. Haut, Flossen und Gräte werden entfernt. Übrig bleiben Fischstücke in verschiedenen Grössen. Diese werden in einer Bouillon gewärmt, abgetropft und mit einer Schicht «Bölleschweiss» garniert. Traditionell wird dazu Brot gereicht. Als Getränk passt Mausacker-Saft ausgezeichnet, doch auch Rot- und Weisswein runden das Menü ab.

Reservierungen unter www.mausacker.ch oder telefonisch 071 477 11 37.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11 bis 14 Uhr und 16 bis 24 Uhr; Samstag und Sonntag 9 bis 24 Uhr; Montag geschlossen.

Mausacker Biohof-Beiz erLeben | Biobauer Hans Oppikofer

9314 Steinebrunn, Telefon 071 477 11 37, leben@mausacker.ch

Gastroerlebnisse | Februar 2010

Fischbeizli Zur Mole

Der Geheimtipp von Romanshorn

Auch im Winter kann der See sehr reizvoll sein, bei eisiger Kälte und stürmischen Winden. Wärmen Sie sich auf mit einem heissen Glühwein oder einem heissen Kafi von der Chefin, dazu ein feiner Dessert, z.B. hausgemachter Kuchen oder Thurgauer Schmarren vom Küchenchef Hans Paulweber.

Durchgehend warme Küche mit Fischspezialitäten und Cordon bleu auf 10 verschiedene Arten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ursula Bolt und Hans Paulweber

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr, andere Tage auf Anfrage.

Fischbeizli Zur Mole, Seepark, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, www.zurmole.info

Bistro Panem: Ein Eventgeheimtipp

Das Bistro Panem ist der Geheimtipp am südlichen Bodenseeufer. Der von Anfang her erkennbare Lounge-Charakter wurde weiter ausgebaut und das Panem hat sich als Life-Style-Lokal in der Region etabliert.



Regelmässige Events werden gerne besucht und erfreuen sich hoher Beliebtheit sowie guter Frequenz. Die Küche des Panems ist bekannt für seine frische, saisonale Abwechslung mit einem mediterranen Touch, ergänzt mit der gutbürgerlichen Küche der Region.

Und nicht zu vergessen, das Bistro Panem entwickelt immer wieder neue Unterhaltungsangebote für Romanshorn und sein beliebtes Lokal am Bodensee.

Das Bistro-Panem-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bistro Panem | Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, www.panem.ch

Sonntag, 7. Februar 2010
von 10 bis 14 Uhr Brunch am See
(wir bitten um Reservation)

Am Mittwoch, 10. Februar 2010 ab 19 Uhr
sind die FCR-Schnitzelbanksänger
bei uns zu Gast.



DemNext im Bistro Panem

Freitag, 12. Februar:
Markus Bischof Trio

Freitag, 26. Februar:
Jürgen Waidele & Friends



Willkommen im Café Giardino

im Regionalen Pflegeheim, an der Seeblickstrasse 3 in Romanshorn

Gerne servieren wir Ihnen von Montag bis Freitag zwischen 11.30 und 13.30 Uhr feine Menüs und ausgesuchte Gerichte in unserem öffentlichen Café Giardino.



Kommen Sie auf einen spontanen Besuch, ohne Voranmeldung, vorbei und lassen Sie es sich gut gehen. Nachmittags ab 14.00 Uhr servieren wir Ihnen feine Desserts (Vermicelles, Apfelchüechli) oder eine süsse Versuchung aus unserer Dessertvitrine.



Gerne stehen wir auch für Vereine, Familien- und Geschäftsanlässe zur Verfügung. Erkundigen Sie sich bei uns unverbindlich für Ihren geplanten Anlass!

Nutzen Sie die Zeit bei uns, um die schöne Mandala-Ausstellung der Künstlerin Isabella Kappeler zu besichtigen.

Ihr Giardino-Team

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11.30 – 17 Uhr,
Samstag und Sonntag 14 – 17 Uhr,
Abendveranstaltungen auf Voranmeldung.

Café Giardino

8590 Romanshorn, Telefon 071 466 06 06
info@pflegeheim-romanshorn.ch
www.pflegeheim-romanshorn.ch

10 glückliche Gewinner...

Das Einkaufen in Romanshorn hat sich gelohnt!

Und dies, obwohl es Frau Holle verpasst hat, am 24. Dezember 2009 schneien zu lassen. Dies hätte nämlich fünf Gewinnern den jeweiligen Einkaufsbetrag des ausgelosten Kasenbons zurückgebracht.

Als Dankeschön fürs grossartige Mitmachen beim Weihnachtswettbewerb haben die Romanshornener Fachgeschäfte zehn Einkaufsgutscheine zu Fr. 100.00 ausgelost, die in 30 Romanshornener Geschäften eingelöst werden können.

Die glücklichen Gewinner sind: Claudia Baumgartner, Vira-Fosano; Fabienne Seiler, Romanshorn; U. Zwysig, Büren; Heidi Gerber, Romanshorn; Marlies Kerrison, Arbon; Katharina Schefer, Uttwil; Fridolin Wettstein, Romanshorn; Reto Dörig, Romanshorn; Sabrina Hungerbühler, Salmsach; Rosmarie Kade, Romanshorn.

Frau Holle liess es sich nicht nehmen, persönlich bei der Übergabe der Preise dabei zu sein und entschuldigte sich bei der Initiantin des Wettbewerbs, Vreni Staub, für den fehlenden

Schnee. Die beiden gratulierten den Gewinnern, übergaben die Einkaufsgutscheine zusammen mit einem herrlich kreativen Blumenstraus und einer Prise Schnee...

Das grosse Echo bei den Kunden motiviert die Fachgeschäfte im laufenden Jahr den Wettbewerb wieder aufzulegen, sodass es Ende Jahr wieder heisst: Topp die Wette gilt!

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch. ●

Die Romanshornener Fachgeschäfte



Faszination Tiefsee

Vom 2. bis 13. Februar 2010 stossen die Besucher im Einkaufszentrum «Hubzelg» in Romanshorn in die Tiefen der Weltmeere vor.

70 Prozent der Fläche unserer Weltmeere zählen zur Tiefsee. Als solche bezeichnet man die völlig lichtlosen Bereiche der Meere. Die Tiefsee ist das am wenigsten erforschte Gebiet unserer Erde. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde angenommen, ein Leben im Meer sei nur etwa bis in eine Tiefe von etwa 600 Metern möglich. Mit dem Erlöschen des Sonnenlichtes, das auch bei klarstem Wasser nur bis in Tiefen von rund 300 Metern vordringt, geht jedes pflanzliche Leben zu Ende. Wovon leben denn die Tiere im Meer, wenn es wegen der fehlenden Sonne keine primäre Energiequelle mehr gibt? Mit solchen und anderen Fragen beschäftigt sich eine Ausstellung, die vom 2. bis 13. Februar im Einkaufszentrum «Hubzelg» in Romanshorn zu sehen ist.

Seit den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wissen wir, dass der Lebensraum «Tiefsee» von einer Fülle bizarrer, teilweise furchteinflössender Kreaturen bevölkert wird.

Die Ausstellung stellt denn auch die Erforschung der Tiefsee und ihre teilweise skurrilen Lebewesen in den Mittelpunkt – aber auch die Bedrohung der Tiefsee! Die interaktive Ausstellung mit Leihgaben des «Naturhistorischen Museums» Wien, des «Musée du Léman» in Nyon und der «Fondation Piccard» vermittelt den Besuchern auf leicht verständliche, spielerische Weise eine Fülle von Informationen. Entstanden ist sie unter der Leitung von zwei renommierten Wissenschaftlern.

Weltrekord-Tauchkugel

Gezeigt wird in der Ausstellung im «Hubzelg» unter anderem die Tauchkugel «Bathysphäre Trieste», die über eine Leiter begehbar ist. Die Tauchkugel mit einem Durchmesser von 2 Metern und einer Höhe von 2,5 Metern war Bestandteil des vom Schweizer Auguste Piccard konstruierten U-Boots «Trieste», das 1955 in Italien gebaut wurde. Damit erreichte Piccard am 23. Januar 1960 im Marianengraben im Pazifik eine Tiefe von 10'740 Metern. Dies blieb bis heute der ungeschlagene Tauchrekord. Die «Trieste» selber kann als massstab-

getreues Modell aus dem Museum «Léman» in Nyon bewundert werden. In einer weiteren Vitrine werden im «Züri-Oberland-Märt» originale Ausrüstungsgegenstände der «Trieste» präsentiert. Die populärwissenschaftliche Ausstellung ist unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Hanno Baschnegger und Dr. Victoria Golub entstanden. Hanno Baschnegger ist Zoologe und war Leiter der Abteilung für Wissensvermittlung und Ausstellungswesen am Naturhistorischen Museum Wien. Er arbeitet heute als Ausstellungs- und Freilandpädagoge für Nationalpärke im In- und Ausland. Victoria Golub ist Biologin und Wissenschaftsredaktorin. Als Medienspezialistin sorgt sie für die richtige audiovisuelle Ausstattung der Schau und allgemein verständliche Texte.

Mit dem Reportage-Magazin GEO wurde ein Partner gefunden, der die Ausstellung seit deren Entstehung begleitet hat und diese mit Fachwissen sowie spektakulären Fotos bereichert. ●

Einkaufszentrum Hubzelg

RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

29. Januar bis 6. Februar 2010

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausstellung, Regionales Pflegeheim, EG, Regionales Pflegeheim

Samstag, 30. Januar

– 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn

Sonntag, 31. Januar

– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Samstag, 6. Februar

– 13.00–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Heimspielrunde, Kantihalle Romanshorn, Handballclub Romanshorn

- 15.00–17.00 Uhr, Lotto-Match, Seeblicksaal, Regionales Pflegeheim
- 17.30 Uhr, PIKES, EZO Romanshorn, Egnacherweg 8, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 19.30–21.30 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas – Farmteam, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas
- 21.30–23.30 Uhr, Meisterschaftsspiel Tatankas – HC Winden Egnach, EZO, Eissportzentrum Romanshorn, EHC Tatankas

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



Begeistertes Publikum

Ein voll besetzter Bodansaal mit ca. 350 Besuchern am Kanada-Alaska-Abend von letzter Woche freuten den Natur- und Tierfotografen Thomas Sbampato sowie die Organisatorin Gabi Bruder von Bodana-Travel, Romanshorn.

Begeistert tauchten die Besucher ein in die phantastischen Bilder von faszinierenden Landschaften und lauschten den Geschichten von Thomas Sbampato.

Der von der BBC ausgezeichnete Fotograf erzählte live, spannend und auch mal humorvoll, von seinen Begegnungen mit Walen, Bären, Hirschen oder Bergschafen sowie auch Cowboys. Eindrücklich war zu erfahren, wieviel Geduld es z.T. braucht, um zu einem guten Tierbild zu kommen. Tagelanges Liegen im Sumpf gehört dazu. Auch ist es gefährlich, sich unter Wildtieren – vor allem Bären – zu bewegen und ist nicht zur Nachahmung empfohlen.

Wer plant, nach Kanada/Alaska zu reisen, kann dies auf bequeme und sichere Art und

Weise – z.B. per Motorhome. G. Bruder und ein Teil der Mitarbeiterinnen von Bodana-Travel reisten selber in diesen Gegenden und können entsprechende Touren empfehlen.

Kommentar von vielen Besuchern: Das ist ganz etwas anderes, als am TV zu schauen – richtig spannend. ●

Gabi Bruder,
BODANA TRAVEL



Freitag, 29. Januar: 19.00 Uhr, teenie.

Sonntag, 31. Januar: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel und Pfrn. Meehyun Chung. Anschliessend Kirchenkaffee.

Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19.00 Uhr.

Mittwoch, 3. Februar: Der Mittagstisch fällt aus. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim.

Donnerstag, 4. Februar: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 20.00 Uhr, Frauegspröch.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppehäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

ferocom.ch Friedrichshafnerstrasse 3, **Computer: Verkauf und Reparatur, und immer wenn der Compi spinnt.** Telefon 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Ihre Bewerbung auf dem PC, PC-Kurse, Internet, Multimedia: www.jbf.ch

Gesucht

Suche altes Töffli (MOFA) zum Basteln. «Liegt noch irgendwo eines im Keller?» Gratis oder ganz billig. Mobile 076 22 888 46

Arztpraxis sucht ab sofort zuverlässige Putzfrau für 5 Stunden pro Woche (Nur Sa. und So.) Schriftliche Bewerbungen an: Albrecht Grosskreutz, Hafenstr. 22, 8590 Romanshorn

Zu verkaufen

Occ.-KINDERSKI mit BINDUNG ab Fr. 50.–, Ski- und Snowboardservice ab Fr. 49.–, BFU-Test. SCHAEFFELER WASSER SPORT am Hafen ROMANSORN, Telefon 071 463 43 45

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Faszination Tiefsee

Dienstag, 2. bis Samstag, 13. Februar 2010,
in der Mall



Anmeldung für Führungen:
Telefon 071 466 13 11

Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der Meere:
die Tiefsee.

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen diesen geheimnisvollen Lebensraum mit all seinen skurrilen Lebewesen und den Stand der Erforschung der Tiefsee.



hubzelg

Einkaufszentrum Hubzelg ■ Bahnhofstrasse 54a ■ 8590 Romanshorn ■ Tel. +41 (0)71 466 13 11 ■ Fax +41 (0)71 466 13 12 ■ www.hubzelg.com

